

Die „Machbarschaft“ Rankweil

Gemeinsam für mehr Lebensqualität



Foto: Freepik

Was können wir selbst tun, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde noch besser zu machen? Mit dieser Frage startete im Juni dieses Jahres das Pilotprojekt „Machbarschaft“ in Rankweil. Die Marktgemeinde war eine von drei Modellgemeinden in Vorarlberg, in denen neue Formen der Bürgerbeteiligung ausprobiert wurden – persönlich, niederschwellig und mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft.

„Machbarschaften“ sind lokale Beteiligungsprozesse, bei denen Menschen aus einer Gemeinde zusammenkommen, um sich über ihre Anliegen rund um Lebensqualität, Zusammenleben und Zukunftsgestaltung auszutauschen und eigene Projekte zu entwickeln. Das Format „Machbarschaft“ wird vom Land Vorarlberg in Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg durchgeführt.

Zuhören, austauschen, ins Tun kommen

Im Mittelpunkt der „Machbarschaft“ Rankweil standen zwei Abende, zu denen 300 Rankler:innen per Zufallsauswahl eingeladen wurden. 22 Interessierte kamen beim ersten Termin zusammen, um sich zunächst zur Frage auszutauschen: „Wie geht es uns mit der Lebensqualität in Rankweil?“ In mehreren Gesprächsrunden entstand schnell ein vertrauensvoller Rahmen, in dem persönliche Erfahrungen geteilt und erste Projektideen entwickelt wurden.

Von der Idee zum Projekt

Am zweiten Abend ging es dann ans konkrete Tun. Die entstandenen Projektideen wurden in kleinen Gruppen weiterentwickelt – mit Unterstützung von eingeladenen Berater:innen, die ihr Fachwissen einbrachten. Einige Projektideen gehen nun in die Umsetzung: In der Schaufel möchten einige Teilnehmende der „Machbarschaft“ eine Energiegemeinschaft gründen und dazu als ersten Schritt einen Infoabend organisieren. Ein weiterer Teilnehmer der „Machbarschaft“ wird gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg an der Verbreitung von Balkon-PV-Anlagen arbeiten – inklusive Veranstaltung und möglicher Unterstützung durch bestehende

Formate wie „Senior:innen helfen Senior:innen“. Auch im Bereich der sozialen Lebensraumentwicklung soll Neues ausprobiert werden: So möchte etwa ein Zufallsbürger Beteiligung auf Nachbarschaftsebene anstoßen. Zudem ist eine Talente-Tauschbörse im Ortskern geplant, inklusive Veranstaltung nach Schulbeginn im Herbst. Für mehr gelebten Umweltschutz wird außerdem die Idee verfolgt, das Thema Flurreinigung sichtbarer zu machen, damit mehr Menschen die Gemeinde bei dieser Aufgabe unterstützen können.

Einfach machen – auch in Rankweil!

Die „Machbarschaft“ zeigt, wie viel Potenzial in der Bevölkerung steckt – wenn Raum für Begegnung, Zuhören und gemeinsames Handeln geschaffen wird. Rankweil ist damit Vorreiter in einem Beteiligungsprozess, der nicht nur über Nachhaltigkeit spricht, sondern sie erlebbar macht. In etwa sechs Monaten werden die bisherigen Projektfortschritte reflektiert.

Jetzt mitmachen!



Foto: Marktgemeinde Rankweil

Wenn auch Sie sich bei einem der „Machbarschafts“-Projekte engagieren möchten, melden sich gerne bei



katrin.ehrenbrandtner@rankweil.at